KONTAKT / TERMINVERGABE:

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Lena Küppers
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Pflegetrainerin
Telefon: 0281 104-61214
E-Mail: familialepflege.mhw@prohomine.de

Annika van Löchtern
Telefon: 0281 104-61215
E-Mail: familialepflege.mhw@prohomine.de

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF DER HOMEPAGE des Marien-Hospitals Wesel unter der Rubrik Patienten und Besucher:

ZU HAUSE PFLEGEN

Familiale Pflege

Praktische Tipps und Übungen für pflegende Angehörige – ein kostenloses Angebot

klimaneutral gedruckt 03/2026

Marien Hospital Wesel
Eine Einrichtung der pro homine

Marien-Hospital Wesel
Pastor-Janßen-Str. 2-38
46483 Wesel
Tel.: 0281 104-0
www.marien-hospital-wesel.de

Du findest uns auf

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Marien Hospital Wesel
Eine Einrichtung der pro homine

LIEBE ANGEHÖRIGE,
LIEBE INTERESSIERTE,

Sie haben sich dafür entschieden, jemanden aus Ihrer Familie oder Nachbarschaft zu pflegen?

Oder pflegen Sie Ihren Partner, ein Elternteil oder nahen Bekannten schon über einen langen Zeitraum?

Wir wissen wie viel Kraft und Mut die Pflege zu Hause bedeutet.

Damit Sie auch nach der Entlassung nicht allein stehen, bietet das Marien-Hospital Wesel mit der Familialen Pflege eine kostenlose Beratung und individuelle pflegerische Schulung an.

Unser Ziel ist es, Ihnen durch Beratung, Schulung und Anleitung ein hohes Maß an Sicherheit zu geben.

Gemeinsam erfassen wir Ihre persönliche Situation und finden Lösungen, die auf Sie zugeschnitten sind.

DIE FAMILIALE PFLEGE BIETET

- Angehörigenberatung
- Pflegetrainings am Patientenbett vor der Entlassung
- Intensive Begleitung nach der Entlassung durch Hausbesuche
- Pflegekurse „Alles rund um die Pflege“ 3 x 3 Stunden

  Die Kurse finden in kleinen Gruppen statt und beinhalten unter anderem praktische Übungen zum Erlernen von Handgriffen im Pflegealltag.

INFORMATION:

Die Angebote im Rahmen der „Familialen Pflege“ richten sich an alle pflegenden Angehörigen und Interessenten und sind unabhängig von der jeweiligen Krankenkasse.

Unterstützt wird das Projekt von der AOK Rheinland/Hamburg und Westfalen-Lippe.